

Wahlergebnisse und politische Kultur im Wandel

Baden-Württemberg und Thüringen im Vergleich

Eine Kooperation von:

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



INSTITUT FÜR
RECHTSEXTREMISMUS-
FORSCHUNG (IREX)

IDZ
INSTITUT FÜR DEMOKRATIE
UND ZIVILGESELLSCHAFT

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Montag, 11. Mai 2026, 18-21 Uhr

Ort: Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Tübingen

Die AfD hat sich bei den Wahlen in Baden-Württemberg mit fast 20% der Stimmen als drittstärkste Kraft etabliert. Auch in den ostdeutschen Bundesländern sind die Wahlergebnisse für die Partei schon seit einigen Jahren konstant hoch. Durch den Vergleich zwischen den zwei Bundesländern wollen wir herausarbeiten, wie sich die Wähler:innen in beiden Regionen unterscheiden und welche räumlichen, demografischen, ökonomischen, politischen und kulturellen Faktoren jeweils dazu beitragen, dass diese sich zunehmend für die Politik der AfD aussprechen. Wir diskutieren mit Gästen aus Politik und Zivilgesellschaft über die Erfahrungen aus Thüringen und konkrete Maßnahmen, demokratisches Engagement vor Ort zu stärken.

PROGRAMM

- 1 **Begrüßung**
- 2 **Input Wahlergebnisse und politische Kultur Baden-Württemberg**
Rolf Frankenberger, Tim Fröhlich
- 3 **Podiumsdiskussion**

Input Wahlergebnisse und politische Kultur Thüringen
Christoph Richter

Referent:innen

- **PD Dr. Rolf Frankenberger**, Geschäftsführer Forschung am Institut für Rechtsextremismusforschung (IREX) der Universität Tübingen
- **Tim Fröhlich**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtsextremismusforschung (IREX) der Universität Tübingen
- **Christoph Richter**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) Jena
- **Dr. Axel Salheiser**, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) Jena
- **Harald Maas**, BruderhausDiakonie, Partnerschaften für Demokratie in Göppingen
- **NN**

Organisation und Moderation

Anja Meitner, Leiterin LpB-Außenstelle Tübingen

Prof. Dr. Annett Heft, Professorin am Institut für Rechtsextremismusforschung (IREX) der Universität Tübingen



[Hier geht es zur Anmeldung.](#)
[Die Veranstaltung ist kostenlos.](#)
[Seminar-Nr.: 54/20i-26](#)
[\(Bei Rückfragen bitte angeben\)](#)